

Großlogenbundes. Nachdem ruhigere Zeiten eingetreten waren, hatte Br. Gerhardt seine Anträge wieder aufgenommen.

Bei der Abstimmung in Freiburg verwarf die Große Loge mit 71 gegen 23 Stimmen den Antrag. Dagegen erklärte sie sich für den Antrag eines ständigen Bundesgerichts und für die Anerkennung der Grande Loge von Frankreich.

Über den ganzen Verlauf der Tagung und der Festlichkeiten gibt der amtliche Bericht der im Vahr. Vbl. S. 329 ff. ausführlichen Bericht. Br. Fr. Kehrbed erhielt von der als Anerkennung für seine Tätigkeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes das Schlabitzsche Bild „Weisheit, Stärke, Schönheit“ in tempelförmigem Rahmen.

Der (31.) deutsche Großlogentag trat Pfingsten 1906 in Frankfurt a. M. zusammen. Er lehnte endgültig das ständige Bundesgericht ab (GVL und Hamburg), desgleichen den Gerhardt'schen Entwurf (GVL); jedoch versprachen die übrigen 7 Großmeister, den Gedanken weiter zu verfolgen. Einstimmig sprachen aber die die Anerkennung der Grande Loge von Frankreich aus. Daraufhin beschloß die zur Sonne am 28. 9. 06, die Grande Loge einzuladen, gegenseitige Vertreter zu bestellen.

Br. J. Freudenthal = Würzburg erhielt im Anschluß an die Jahresversammlung die Ehrenmitgliedschaft der Edlen Aussicht; er stiftete der das Schlabitzsche Bild: Br. H. Klüsener von der Mülhaufener , der treue Freund unserer Bauhütte, erhielt zu seinem 40 jährigen Maurer- und 25 jährigen Meister-Jubiläum einen Silberbecher.

Dem jeweiligen Stuhlmeister der Edlen Aussicht erteilte die Bundesloge zur Kette in München die Ehrenmitgliedschaft.

Im Hinblick auf das vorausgegangene Großlogenfest fiel in diesem Maurerjahr das Johannisfest aus. Die Jahresarbeit schloß mit der Beamtenwahl am 20. 6.

Br. Ad. Meier, bei dem im Laufe der letzten Zeit sich ein auffallender Rückgang in der Führung seiner Berufs- und Logengeschäfte bemerkbar gemacht hatte, verzichtete auf eine Wiederwahl. Schon hatte man sich damit abgefunden und Br. Welte zum M. v. St. und Br. H. Karle zum zug. Mstr. vorgeschlagen, als in zwölfter Stunde Br. Ad. Meier erschien und erklärte, die Wahl wieder anzunehmen. So wurde denn der Hammer aufs neue den Brn. Ad. Meier und B. Welte übertragen.

Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Maurerjahres 1905—06 135 (— 2) neben 15 ft. besuchenden Brn. Abgegangen waren 4 Brn. durch Tod, 1 durch Deckung (Br. J. Konrad, unheilbar nervenkrank); zugegangen 3.